Sächsische Staatszeitung

Zeitweise Nebenblätter: Volkskammer-Beilage, Synodal-Beilage, Ziehungslisten der Verwaltung der Staatsschulden und der Landeskulturrentenbank, Jahresbericht und Rechnungsabschluß der Landes-Brandversicherungsanstalt, Verkaufsliste von Holzpflanzen auf den Staatsforstrevieren.

Beauftragt mit der Oberleitung (und preßgesetzlichen Vertretung): Hofrat Doenges in Dresden.

Nr. 241. | Montag, 20. Oktober, nachmittags | 1919.

Bezugspreis: Beim Bezuge durch die Geschäftsstelle, Große Zwingerstraße 16, sowie durch die deutschen Postanstalten 6 M. vierteljährlich. Einzelne Nummern 15 Pf. — Erscheint nur Werktags. Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 21296, Schriftleitung Nr. 14574. — Postscheckkonto Nr. 26956.

Ankündigungen: Die 1spaltige Grundzeile oder deren Raum im Ankündigungsteile 1 M., die 2spaltige Grundzeile oder deren Raum im amtlichen Teile 2 M., unter Eingesandt 3 M. Preisermäßigung auf Geschäftsanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags ½10 Uhr.

Amtlicher Teil.

Die Heil- und Heimstätte für tuberkulose Frauen in Hochweitzschen muß Ende Oktober 1919 nach Zschadraß verlegt werden. Gesuche um Aufnahme sind schon jetzt an die Landesanstalt Zschadraß zu richten. Die Aufnahmebedingungen bleiben bis auf weiteres unverändert.

Dresden, den 12. Oktober 1919. 1534 IV A

Ministerium des Innern. 11457

Vertretung des Landlieferungsverbandes Sachsen

(Bekanntmachung des Wirtschaftsministeriums vom 2. August 1919 — Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 213 —).

Vorsitzender des Verbandsvorstandes des Landlieferungsverbandes Sachsen ist

Wirklicher Geheimer Rat Dr. Mehnert, Medingen, Post Hermsdorf bei Dresden,

sein Stellvertreter

Prinz zur Lippe, Landesältester, Baruth in Sachsen,

Geschäftsführer des Landlieferungsverbandes

Ministerialdirektor a. D. Geheimer Rat Elterich.

Die Geschäftsstelle des Verbandes befindet sich in den Räumen des Landwirtschaftlichen Kreditvereins Sachsen, Dresden-A., Pragerstraße 43. 891 d V L 2

Dresden, am 14. Oktober 1919. 11455

Wirtschaftsministerium.

In sämtlichen Amtsblättern abzudrucken.

Bekanntmachung, die Zuckerkarten der Reihe 14 betr.

Die Gültigkeit der Zuckerkarten für den laufenden Versorgungszeitraum (9. September — 31. Oktober 1919, Reihe 14) erlischt **mit dem 20. Oktober 1919.**

Nach diesem Zeitpunkt darf auf Zuckerkarten, Bezugskarten und Ergänzungskarten der Reihe 14 vorbehältlich der nachstehend zugelassenen Ausnahmen Zucker im Kleinverkauf nicht mehr abgegeben werden.

Um jedoch die Versorgung:

der nach dem 20. Oktober 1919 von außersächsischen Kommunalverbänden Zuziehenden,
der Reisenden, die nach dem 20. Oktober 1919 Zuckerumtauschkarten zur Einlösung vorlegen sowie
der nach dem 20. Oktober 1919 Geborenen

für die Zeit bis zum 31. Oktober sicherzustellen, wird die Belieferung der für diese Personengruppen **nach** dem 20. Oktober 1919 zur Ausgabe gelangenden **Ergänzungszuckerkarten, die vom Kommunalverband durch einen besonderen Aufdruck kenntlich gemacht sind,** durch Kleinhändler auch in der Zeit vom 21.—31. Oktober 1919 nachgelassen.

Ebenso bleibt die Belieferung von Militärurlauber- und Binnenschifferzuckerkarten durch Kleinhändler auch in der Zeit vom 21.—31. Oktober 1919 gestattet.

Die Kommunalverbände treffen die näheren Anordnungen zur Durchführung dieser Verordnung.

Dresden, den 18. Oktober 1919. 1094 V L A I c

Wirtschaftsministerium, Landeslebensmittelamt. 11486

Bezirkstierarzt Dr. Schache in Marienberg ist vom 19. Oktober bis 3. November d. J. beurlaubt und wird vom 19. bis 26. Oktober durch Bezirkstierarzt Oberveterinärrat Röbert in Annaberg und vom 27. Oktober bis 3. November durch Bezirkstierarzt Regierungsveterinärrat Kuhn in Flöha vertreten.

Chemnitz, am 16. Oktober 1919. 1107 b VII

Die Kreishauptmannschaft. 11487

Die Kreishauptmannschaft hat dem Molkereigehilfen Kurt Gröger in Dresden-N., Alaunstraße 60, II, für die von ihm am 8. Juli dieses Jahres mit Mut und Entschlossenheit bewirkte Rettung zweier Schulknaben von der Gefahr des Ertrinkens in der Elbe eine Geldbelohnung bewilligt. 2412 III

Dresden, den 29. September 1919.

Die Kreishauptmannschaft. 11488

Ernennungen, Versetzungen usw. im öffentlichen Dienste.

Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: 2. Lehrerstelle zu Königswartha. Grundeh. u. Berg. für 2stünd. Fortbildungsschulunterricht sowie fr. Wohnung. Wend. Sprachk. u. Erf. im Orgelspiel erw. Bew. bis 31. Oktober an den Bezirksschulrat zu Bautzen.

(Amtliche Bekanntmachungen erscheinen auch im Ankündigungsteile.)

Nichtamtlicher Teil.

Mitteilungen aus der öffentlichen Verwaltung.

(N.) In den letzten Tagen brachten verschiedene Zeitungen die Mitteilung, daß der Vorstand des dem Reichsverwertungsamt gehörigen Kraftwagenparks in Zwickau wegen Verkaufsschiebungen verhaftet worden sei. Wie uns von berufener Seite mitgeteilt wird, handelt es sich um den früheren Vorsteher dieses Parkes, der aber von der Landesstelle des Reichsverwertungsamtes bereits im Mai seines Postens enthoben und entlassen wurde.

Unrichtige Behauptung.

(N.) In Nr. 234 wurde in einem Briefe in der „Unabhängigen Volkszeitung" behauptet, der Dresdner Militärbefehlshaber habe angeordnet, daß die Staatsanwaltschaft „jeden zur Verhandlung kommenden Kommunisten, ohne einen Einzelbefehl abzuwarten, kurzerhand in Schutzhaft zu nehmen habe!!!" Auf Grund dieser Notiz hat der Befehlshaber, Generalmajor Müller, am 16. Oktober dem Ministerium des Innern mitgeteilt, daß eine derartige Anordnung von ihm aus nicht getroffen worden ist, daß vielmehr nur in einzelnen bestimmten Fällen, in denen besondere Umstände vorlagen, der Staatsanwaltschaft die Mitteilung zugegangen ist, vor der Entlassung der Genannten aus der Untersuchungshaft die Akten dem Militärbefehlshaber für Sachsen zur Entschließung über Verhängung der Schutzhaft vorzulegen.

Deutsches Reich.

Die Heimbeförderung der Kriegsgefangenen.

Berlin, 19. Oktober. Die Reichszentralstelle für Kriegs- und Zivilgefangene teilt mit: Nach einer inoffiziellen mündlichen Meldung der englichen Waffenstillstandskommission an den Chef der Unterkommission für Kriegsgefangene bei der Waffenstillstandskommission in Düsseldorf werden die Transporte der deutschen Kriegsgefangenen aus den englischen Lagern in Nordfrankreich und Flandern am 20. Oktober beendet sein. Vom 22. Oktober ab werden etwa 13 Tage lang täglich Transporte in Stärke von 2000 Mann aus den in England befindlichen Lagern über Dover-Calais eintreffen und nach Deutschland weitergeleitet werden.

Die Reichsregierung gegen das Telegramm des Grafen v. der Goltz an Bermondt.

Berlin, 19. Oktober. Das Reichskabinett beschäftigte sich gestern mit dem Telegramm, das der bisherige Befehlshaber der Truppen im Baltikum Graf v. der Goltz an den russischen Führer Bermondt gesandt hat. Die Reichsregierung mißbilligt dieses ihrer Politik gänzlich zuwiderlaufende Telegramm aufs schärfste und sieht von einem Verfahren gegen den General, der seit vorgestern in Berlin weilt, nur wegen des Umstandes ab, weil dieser bereits sein Abschiedsgesuch eingereicht hat.

Errichtung neuer spanischer Konsulate in Deutschland.

Berlin, 20. Oktober. Die spanische Regierung beschloß laut „Vossischer Zeitung", in Erwartung einer Steigerung des Handelsverkehrs mit Deutschland die Zahl der spanischen Konsulate in Deutschland zu vermehren.

Holländische Kredite für Deutschland.

Berlin, 19. Oktober. Nach einer Meldung des „Berliner Tageblattes" ist in Holland eine neue Gesellschaft gegründet worden bestehend aus 4 holländischen Instituten unter Führung der Niederländischen Handels-Maatschappij. Dieses Konsortium gibt Deutschland Kredite in Höhe von 50 bis 60 Millionen Gulden zur Beschaffung von Rohmaterialien für die deutsche Industrie. Die betreffenden Industrien können angehalten werden, einen Teil der Produktion wieder für den Export zu verwenden, damit auf diese Weise neue Valuten geschaffen werden. Wird sich der gesamte Verkehr in geregelten Formen bewegen, so wird das holländische Konsortium die Kredite bedeutend erhöhen, bez. es kann mit einem dauernd größeren Kreditabkommen gerechnet werden. An diesem größeren Kreditabkommen nach dem Kriege sind nur erste ausländische Kreise beteiligt, ein Beweis dafür, daß das Vertrauen des Auslandes zu Deutschland wächst. Das Abkommen ist gestern unterzeichnet worden.

Die Besetzung der Abstimmungsgebiete durch Verbandstruppen.

Paris, 19. Oktober. Der Oberste Rat der Verbündeten bestimmte, in welcher Stärke die zu erfolgende Besetzung von Oberschlesien, Schleswig und Memel durch die einzelnen verbündeten Truppen vorgenommen werden solle. Er regelte die militärischen Maßnahmen in bezug auf die Räumung dieser Gebiete durch die deutschen Truppen und deren sofortige Besetzung durch die Verbündeten, die im Augenblick des Inkrafttretens des Vertrages zu treffen sind.

Die Frage der Besetzung Oberschlesiens durch Verbandstruppen.

Versailles, 17. Oktober. Wie „Chicago-Tribune" mitteilt, hat gestern der Dampfer „Präsident Grant" mit 5000 Mann amerikanischer Soldaten an Bord, die für die Besetzung Oberschlesiens bestimmt sind, New York verlassen.

Parteitag der Deutschen Volkspartei.

Leipzig, 20. Oktober. Der zweite Parteitag der Deutschen Volkspartei wurde am vergangenen Sonnabend in Leipzig eröffnet. Nach einer Begrüßungsansprache des 1. Parteivorsitzenden Dr. Stresemann wurden zu Vorsitzenden des Parteitages Geheimrat Dr. Kahl-Berlin, Frau Bassermann-Mannheim, Chefredakteur Dr. Piper-Hamburg und Reichsgerichts-Senatspräsident Könige-Leipzig gewählt. Den Bericht über die politische Lage erstattete der Führer der Partei, Dr. Stresemann. Den Bericht über die Tätigkeit der Nationalversammlungsfraktion erstattete deren Vorsitzender Staatsminister a. D. Dr. Heinze-Dresden, wobei er besonders auf die Mitarbeit der Partei in den Fragen der Reichsverfassung, des Friedensschlusses, den sie ablehnen mußte, der Sozialisierung und der Finanzreform einging. Für die Fraktion in der preußischen Landesversammlung legte Prof. Moldenhauer-Köln Rechenschaft ab, während über die Tätigkeit des geschäftsführenden Ausschusses der Partei Geheimrat Garnich berichtete. Wie er ausführte, zählt die Partei gegenwärtig rund ½ Million Mitglieder gegenüber 100 000 nach den Januarwahlen und 300 000 der alten Nationalliberalen Partei. Am zweiten Verhandlungstage lag der Entwurf der Grundsätze der Deutschen Volkspartei zur Beratung vor. Sie wurden angenommen. Zu den einzelnen Abschnitten des Programms sprachen die Nationalversammlungsmitglieder Prof. Dr. Kahl und Generaldirektor Bögler, sowie die preußischen Landesversammlungsmitglieder Leidig und Böhlitz. Am Nachmittage fand unter starker Beteiligung der Delegierten eine vaterländische Feier im Völkerschlachtdenkmal statt, bei der Prof. Kahl die Ansprache hielt.

Die Weiterentwicklung der inneren Lage.

Berlin, 19. Oktober. Die Angestellten der städtischen Straßenbahn waren gestern aus bisher unbekannten Gründen in den Ausstand getreten. Der Betrieb wurde aber nach kurzer Unterbrechung wieder in vollem Umfange aufgenommen.

Ende des Ausstandes im Berliner Elektrizitätswerke.

Berlin, 20. Oktober. In einer gestern vormittag abgehaltenen Versammlung der streikenden Heizer und Maschinisten der städtischen Elektrizitätswerke wurde eine Einigung erzielt und beschlossen, die Arbeit am Sonntag abend wieder aufzunehmen.

Kürzung der Beschaffungsbeihilfe für ausständische Staatsarbeiter.

Berlin, 19. Oktober. Ein Sonderfall gibt Veranlassung, auf den Beschluß der Landesversammlung vom 2. d. M. hinzuweisen, durch den bestimmt wird, daß den Staatsarbeitern die zweite Hälfte der Beschaffungsbeihilfe nicht gezahlt werden dürfe, wenn die Arbeitstätigkeit bis zum Zahltermin durch andere Gründe als durch Krankheit unterbrochen wird. Daraus folgt, daß diese an solche Arbeiter nicht gezahlt werden kann, die sich an einem Streik beteiligten. Dieser Beschluß der Landesversammlung ist Gesetz geworden, bindet also sämtliche Staatsverwaltungen. Keine Verwaltung ist berechtigt, davon abzuweichen. Daneben besteht nach wie vor die Vorschrift der Staatsregierung, daß Löhne für Streiktage nicht gezahlt werden dürfen.

Angriff unabhängiger Sozialdemokraten auf einen rechtssozialistischen Landrat.

Kassel, 19. Oktober. Der rechtssozialistische kommissarische Landrat in Schmalkalden ist bei der ersten Kreistagssitzung von den Unabhängigen, die einen eigenen Landratskandidaten aufgestellt hatten, tätlich angegriffen worden. Zwei Bataillone Reichswehrtruppen sind in Schmalkalden eingerückt.

Kleine politische Nachrichten.

Berlin, 19. Oktober. Die Tagesordnung für die öffentliche Sitzung des zweiten Unterausschusses des parlamentarischen Untersuchungsausschusses am Dienstag, den 21. Oktober, vormittags 10 Uhr ändert sich insofern, als im Anschluß an den Bericht des Abg. Dr. Sinzheimer die sofortige Vernehmung des Grafen Bernstorff stattfinden wird.

Amsterdam, 19. Oktober. Nach einer Blättermeldung aus Paris wurden in Mainz 7 französische Offiziere unter der Beschuldigung des Schmuggelhandels mit Deutschland verhaftet, desgl. 16 französische oder deutsche Kaufleute.

Nationalversammlung.

Berlin, 18. Oktober. Präsident **Fehrenbach** eröffnet die Sitzung um 1 Uhr 20 Min.

Fortsetzung der zweiten Beratung des Haushalts des Reichsarbeitsministeriums.

Abg. **Müller-Potsdam** (Soz.): Das Gesetz über die Betriebsräte hätte längst fertig sein müssen. Eine Novelle betr. die